



WELCOME@GAARDEN

Anja Meier,
Initiative welcome@gaarden

Seit 2011 herrscht in Syrien Bürgerkrieg. Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen UNHRC haben in den letzten Jahren etwa 5 Mio. Menschen das Land verlassen (Stand: August 2016). Während die meisten syrischen Flüchtlinge sich in den Nachbarstaaten Syriens befinden, sind rund 12 Prozent nach Deutschland geflohen. Neben den Syrern flüchten auch Menschen aus anderen Staaten in das sichere, demokratische Deutschland.

Das Problem:

Jede*r fünfte Deutsche ist ausländerfeindlich. Ein Drittel der Deutschen hält das Land heute für „gefährlich überfremdet“. Und: Zwölf Prozent sind der Ansicht, Deutsche seien anderen Völkern von Natur aus überlegen.

Diese Angaben sind der Studie „Die enthemmte Mitte“ der Universität Leipzig entnommen. Die repräsentative Erhebung ist ein Teil des Langzeitforschungsprojekts, welches seit 2002 politische Einstellungen in Deutschland untersucht.

Und obgleich die Zahl der ankommenden Flüchtlinge in Deutschland mittlerweile abnimmt, steigen die Fälle fremdenfeindlicher Gewalt an. Die Flüchtlinge fliehen also vor Krieg und Gewalt aus ihrer Heimat, um dann fast zu verhungern, fast zu ertrinken – und müssen letztlich in Deutschland auch noch Angst davor haben, dass sie Opfer von fremdenfeindlichen Angriffen werden.

Eine Lösung:

Hast du auch kein Verständnis für die Ablehnung der Hilfesuchenden? – Wir auch nicht! Darum haben wir 2015 die Initiative Welcome@Gaarden gegründet. Wir wollten sehen, was wir in unserem Stadtteil tun könnten, und reagierten als erstes Projekt auf den Zustrom vieler Neubürger*innen, indem wir sie in Kiel-Gaarden herzlich willkommen hießen:

Am 17. Juli 2016 veranstalteten wir ein Willkommensfest auf dem Vinetaplatz mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz, Essen, Trinken und Informationen für alle. Gaarden ist schon seit langem ein multikultureller Stadtteil, in dem wir dicht und zumeist problemlos zusammenleben. Um unsere Gemeinschaft zu stärken, eignete sich

ein Fest im Zentrum Gaardens besonders. Wir lauschten gemeinsam der internationalen Musik, bewunderten gemeinsam die Tänze, standen gemeinsam in der Schlange zum Essen an oder tanzten gemeinsam. Und als es regnete, rückten wir unter den Pavillons der Informationsstände näher zusammen. Organisator*innen, Besucher*innen, Infostandbetreiber*innen, Musiker*innen, Tänzer*innen, Köche*innen ... All jene waren zeitweilig gar nicht mehr auseinanderhalten, weil wir so ein selbstverständliches Miteinander darstellten.

Zur Zeit sitzen wir an der Planung des nächsten Festes, das am 4. Februar 2017 wieder auf dem Vinetaplatz stattfinden soll. Außerdem arbeiten wir an einer Vernetzungsstruktur für Veranstaltungen in Gaarden und planen diverse weitere Projekte. Neue Mitstreiter*innen, die auch Lust dazu haben, ihre Mitmenschen mit offenen Armen und einem fröhlichen Fest zu empfangen, sind uns hierbei jederzeit herzlich willkommen. Die Termine für unsere Treffen findest du auf unseren Seiten im Internet: <https://gaarden.wordpress.com/>. Komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf dich!